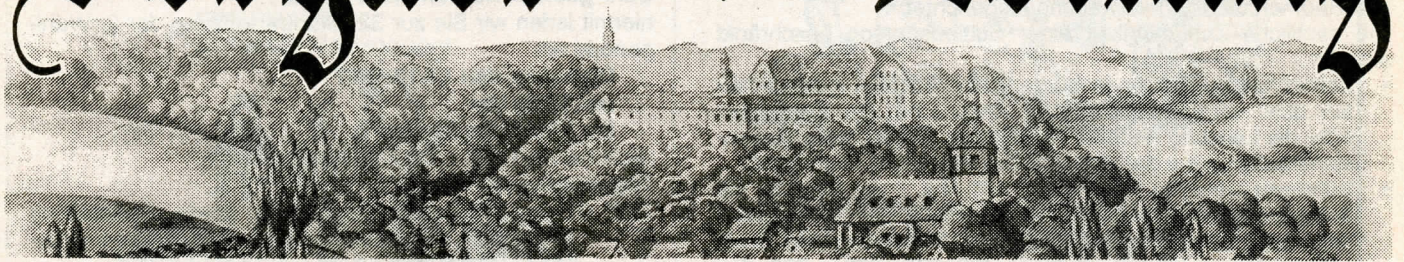


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 8

Donnerstag, den 2. Oktober 1997

Nummer 20

Konzert der Vogtland-Philharmonie



in historischen Kostümen
am Samstag, 11.10.1997
um 14.30 Uhr
im Klubhaus Berga/Elster
Kartenvorverkauf im Rathaus,
Zimmer 12.

Amtliche Bekanntmachungen

Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

Mit der erfolgten Verpflichtung von Herrn **Jürgen Naundorf** als Schiedsmann für die Stadt Berga/E. durch den Amtsgerichtsdirektor des Amtsgerichts Greiz ist ab sofort die Schiedsstelle in den Räumen der Stadtverwaltung eingerichtet. Die sachliche Zuständigkeit einer Schiedsperson beschränkt sich auf:

- Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten über vermögensrechtliche Ansprüche, die Zahlungen oder die Leistung anderer vertretbarer Sachen zum Gegenstand haben, ohne das die Höhe des Anspruchs begrenzt ist.
- Sühneverfahren im Sinne des § 380 Abs. 1 der StPO für die dort genannten Straftaten. Hierin schreibt der Gesetzgeber bei Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung (§§ 223, 223a, 230 des Strafgesetzbuches), Bedrohung und Sachbeschädigung, vor der Erhebung einer Privatklage, einen Sühneversuch vor einer Vergleichsbehörde vor.

Die Schiedsperson hat dabei nicht die Befugnisse eines Gerichts über die jeweiligen Ansprüche zu entscheiden. In einem solchen Schlichtungs- bzw. Sühneverfahren soll versucht werden die jeweilige Angelegenheit in ruhiger und bedachter Weise gesetzeskonform zu beurteilen, um eventuelle streitbare Auseinandersetzungen, möglichst zum beiderseitigen Nutzen (z.B. Einsparung hoher Anwalts- und Gerichtskosten), vorgerichtlich beizulegen.

Die Sprechzeiten des Schiedsmannes werden ab sofort monatlich in der „Bergaer Zeitung“ veröffentlicht.

Sprechzeiten Oktober

Dienstag, 07.10.97 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Dienstag, 21.10.97 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Dienstag, 28.10.97 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

In dringenden Angelegenheiten ist der Schiedsmann über Tel. 20666 zu erreichen.

Naundorf

Schiedsmann

Einladung

zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 2. Wahlperiode am

Montag, den 06.10.1997

um 19.00 Uhr

ins Klubhaus - Klubzimmer

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 02: Auftragsvergabe „Gehweg Wolfersdorf an der L 2336“
hier: Beratung und Beschlußfassung
- TOP 03: Änderung der Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“
hier: Beratung und Beschlußempfehlung
- TOP 04: Flächennutzungsplan Berga Teilplan I
hier: Beratung und Beschlußempfehlung zum Beitrittsbeschuß
- TOP 05: Flächennutzungsplan Berga Teilplan II, Wolfersdorf
hier: Beratung und Beschlußempfehlung zu den erforderlichen Änderungen
- TOP 06: Flächennutzungsplan Berga Teilplan III, Clodra
hier: Beratung und Beschlußempfehlung zu den erforderlichen Änderungen
- TOP 07: Bebauungsplan „Am Winkeltal“, Ortsteil Clodra
hier: Beratung und Beschlußempfehlung zu den Stellungnahmen der TÖB

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kracik

Ausschußvorsitzender

Einladung

zur 32. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 32. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 14.10.1997

um 19.00 Uhr

ins Klubhaus Berga

recht herzlich ein:

Tagesordnung

- TOP 01: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 02: Beschlußfassung zum Protokoll der 31. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode
- TOP 03: 2. Nachtragshaushalt der Stadt Berga
hier: Beschlußfassung
- TOP 04: Beschlußfassung zur Umsetzung des Beschlusses zum 2. Nachtragshaushalt
- TOP 05: Änderung der Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“
hier: Beratung und Beschlußfassung
- TOP 06: Vorhaben- und Erschließungsplan „Am Alöschbach“ Wolfersdorf
hier: Beschluß über die Durchführung
- TOP 07: Flächennutzungsplan Berga, Teilplan I
hier: Beratung und Beschluß zum Beitritt
- TOP 08: Flächennutzungsplan Berga, Teilplan II, Wolfersdorf
hier: Beratung und Beschluß zu den erforderlichen Änderungen
- TOP 09: Flächennutzungsplan Berga, Teilplan III, Clodra
hier: Beratung und Beschluß zu den erforderlichen Änderungen
- TOP 10: Bebauungsplan „Am Winkeltal“, Ortsteil Clodra
hier: Beratung und Beschluß zu den Stellungnahmen der TÖB
- TOP 11: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 11 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas

Bürgermeister

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 25.09.	Herrn Erhard Köhler	zum 74. Geburtstag
am 26.09.	Herrn Erich Wolff	zum 81. Geburtstag
am 26.09.	Herrn Konrad Popp	zum 74. Geburtstag
am 27.09.	Frau Olga Sager	zum 86. Geburtstag
am 27.09.	Frau Liesbeth Korolczuk	zum 71. Geburtstag
am 27.09.	Frau Irene Neudeck	zum 71. Geburtstag
am 27.09.	Frau Ilse Treptow	zum 70. Geburtstag
am 01.10.	Herrn Heinz Thoms	zum 79. Geburtstag
am 01.10.	Herrn Walter Lippold	zum 78. Geburtstag
am 03.10.	Herrn Erich Schott	zum 86. Geburtstag
am 03.10.	Herrn Rudi Voelkel	zum 83. Geburtstag
am 03.10.	Herrn Alfred Kuntke	zum 78. Geburtstag



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Oktober 1997

Mi.	01.10.97	Dr. Brosig
Do.	02.10.97	Dr. Brosig
Fr.	03.10.97	Dr. Braun
Sa.	04.10.97	Dr. Braun
So.	05.10.97	Dr. Braun
Mo.	06.10.97	Dr. Brosig
Do.	07.10.97	Dr. Braun
Mi.	08.10.97	Dr. Brosig
Do.	09.10.97	Dr. Brosig
Fr.	10.10.97	Dr. Brosig
Sa.	11.10.97	Dr. Brosig
So.	12.10.97	Dr. Brosig
Mo.	13.10.97	Dr. Brosig
Di.	14.10.97	Dr. Braun
Mi.	15.10.97	Dr. Braun
Do.	16.10.97	Dr. Brosig
Fr.	17.10.97	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47

privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 2 07 96

privat Frau Dr. Braun (03 66 03) 4 20 21

Funktelefon: 01 71/8 09 61 87

Vereine und Verbände

Die Interessenvereinigung Jugendweihe e. V. informiert:

Mitteilung zur Jugendweihefeier 1998

Aus organisatorischen Gründen findet die Jugendweihefeier 1998 am Ostersonnabend, dem 11.04.1998, um **10.00 Uhr** statt.

Veranstaltungen für Jugendweiheteilnehmer und andere interessierte Jugendliche im Monat Oktober 1997

Freitag,	17.10.1997
17.00 bis	Auftaktdisco im Jugendklub
21.00 Uhr	der Goetheschule Greiz
	Eintrittspreis: 2,00 DM
Dienstag,	28.10.1997
16.30 Uhr	Gesprächsrunde zum Thema
	„Horror auf unseren Straßen?“
	Ist es das, was die Jugend will?
	Unser Gast:
	Herr Schild von der Polizeidirektion Gera
	Haus der Jugend, Greiz

gez. Grünler

Interessenvereinigung Jugendweihe e. V.

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsfrauengruppe Geißendorf / Eula

Betr.: Frauenversammlung am 22.10.97,
19.30 Uhr

Gaststätte „Zur Mühle“ Obergeißendorf

Thema: Verbraucherschutz

Referentin: Frau Hoffmann

FSV Berga - Abt. Fußball

F-Junioren 13.09.97

SV Blau-Weiß Niederpöllnitz - FSV Berga 5:0 (3:0)
Kurzfristig kam dieses Freundschaftsspiel der jüngsten Bergaer Kicker in Niederpöllnitz zustande.

Nach einer total zerfahrenen ersten Halbzeit, in der man unseren Jungs die noch fehlende Spielpraxis anmerkte, lief es nach der Pause wesentlich besser. Endlich wurden die Zweikämpfe energischer bestritten, der Kopf vor dem Abspiel gehoben, so daß auch einige Torchancen herausgespielt werden konnten. Daß man diese noch nicht nutzte, sollte man den Bergaer Stürmern nicht verübeln, sondern ihrer Unerfahrenheit zuschreiben. Schließlich stehen manche Jungs erst seit wenigen Monaten im Training.

Die recht ansehnliche 2. Halbzeit läßt aber für die Zukunft hoffen. Herausgehoben werden muß an diesem Tag noch die Leistung unseres Torhüters Falco Grille, dem während des gesamten Spieles kaum ein Fehler unterlief.

FSV Berga:

Falco Grille, Johannes Steudel, Alex Voeks, Jacob Kanis, Markus Neuhäuser, Karsten Seebauer, Oliver Naundorf, Lars Gabriel, Richard Schott, Daniel Seidel

Die F-Junioren bestreiten übrigens mit ihrem ersten Punktspiel gegen Triebes, am 3.10.97-10.30 Uhr, das allererste Spiel auf dem neuen Rasen.

L. S.

A-Junioren 14.09.97

ThSV Wünschendorf - FSV Berga 0:0
Endlich auch Punktspielauftritt für die A-Junioren des FSV, die sich für die neue Saison hohe Ziele gesetzt haben. Aufgrund des Punktspiels der I. Mannschaft am selben Tag in Gera, standen einige Sportfreunde, die schon bei den Männern spielen, nicht zur Verfügung. Die beiden Spieler (M. Steiner, R. Rohde), die deshalb von den B-Junioren aufrücken mußten, versuchten diese Lücken zu schließen und taten dieses mit Bravour.

Von Beginn an war Berga die spielbestimmende Mannschaft. Mit schnellem Spiel aus einer sehr sicher wirkenden Abwehr wurde das Mittelfeld überbrückt. Die beiden Stürmer (A. Trommer, R. Rohde) zertraten immer wieder an den Ketten und arbeiteten sich mehrere Torchancen heraus, die leider nicht genutzt werden konnten. Dieses war allerdings das einzige Manko im Bergaer Spiel.

Wünschendorf fand in keiner Phase der Partie zu seinem Spiel und hatte lediglich zwei Torchancen, die aber von unseren, jeweils eine Halbzeit spielenden, sehr guten Torhütern zunichte gemacht wurden. Noch in der letzten Spielminute hätte das Spiel für uns entschieden werden können, als ein Schuß von S. Rohde vom Wünschendorfer Torwart nicht festgehalten werden konnte und U. Gerber einen Schritt zuspät kam. Letztlich aber ein guter Einstand in die neue Spielzeit, zumal Wünschendorf mit zu den Favoriten im Kampf um den Kreismeistertitel zählt.

FSV Berga:

K. Tetzlaff (ab 45. min R. Heiroth), M. Steiner, R. Hoffrichter, St. Grötzsch, N. Steiner (ab 72. min T. Fröhlich), T. Grimm, S. Rohde, U. Gerber, R. Lenk, R. Rohde, A. Trommer

L. S.

D-Junioren 20.09.97

TSG Hohenleuben - FSV Berga 0:12 (0:6)
Nach der verunglückten 1:3 Niederlage in der Vorwoche beim amtierenden Kreismeister Triebes SV, reiste der FSV als klarer Favorit nach Hohenleuben.

Bereits der erste Anpfiff konnte erfolgreich abgeschlossen werden. K. Klose traf mit einem plazierten Flachschuß. Danach fielen die Tore in regelmäßigen Abständen, und fast alle Feldspieler konnten sich als Torschütze feiern lassen.

Die meisten Tore wurden dabei sehr schön herausgespielt, was das Hauptanliegen bei solch klarer Überlegenheit ist. Bemerkenswert, daß der sonstige Torschütze, N. Kulikowski, lediglich einmal traf, aber an fast allen Toren in der Vorbereitung beteiligt war, was seine mannschaftsdienliche Spielweise an diesem Tag unterstrich.

FSV:

M. Simon, D. Krauße, St. Simon (1 Tor), K. Klose (1 Tor), Th. Hille (4 Tore), P. Witzmann (3 Tore), M. König (2 Tore), N. Kulikowski (1 Tor), M. Lorenz
L. S.

A-Junioren 21.09.97

SSV Ronneburg - FSV Berga2:5 (1:1)
Der FSV im zweiten Punktspiel mit voller Kapelle.

Die erste halbe Stunde erinnerte stark an das Spiel der Vorwoche. Messerscharf geführte Zweikämpfe von Ronneburger Seite aus, mehr Torchancen für den FSV, die teilweise kläglich vergeben wurden. Nach 35 Minuten dann endlich die Erlösung. Eine flache Eingabe von S. Rohde verwandelte A. Trommer aus Nahdistanz zur verdienten Führung, die die mitgereisten Fans jubeln ließ.

Unmittelbar vor dem Halbzeitpfeiff dann allerdings Ausgleich, als der Ronneburger Libero zum ersten Mal über die Mittellinie kam, mit einem Doppelpaß unsere gesamte Abwehr ausspielte und K. Tetzlaff keine Chance ließ.

Nach dem Wechsel der FSV mit neuem Schwung. Zunächst spielte Ch. Bergner seine überragenden technischen Fähigkeiten aus und erzielte mit einem Heber über den gegnerischen Torwart die Führung für den FSV. Wenig später dann erneut der Ausgleich, als nach einem Eckball der Ronneburger Mittelstürmer mit Volleyschuß aus Nahdistanz traf, ein klarer Abwehrfehler.

Ch. Bergner war es dann vorbehalten, das Spiel zu entscheiden. Zweimal ließ er, nach sehr schönem Durchspiel, dem Ronneburger Torwart keine Chance. Nun war die Katze im Sack. U. Gerber war es dann, der den Schlußpunkt setzte, als seine hohe Eingabe vom Torwart ins eigene Netz gelenkt wurde. Ein gutes Spiel hatte seinen verdienten Sieger gefunden.

FSV:

K. Tetzlaff, R. Hoffrichter, Ch. Hofmann, St. Grötzsch, N. Steiner, T. Grimm (ab 45. min U. Gerber), S. Rohde, R. Lenk, Ch. Bergner, Sh. Rehwald, A. Trommer (ab 85. min T. Fröhlich)
L. S.

FSB Berga - Abt. Fußball**14.06.1997**

Waltersdorf I - FSV Berga8:2 (2:1)

Auf dem sehr kleinen Platz in Teichdorf gab es nach dem Auftaktsieg für unsere Jungen große Probleme. Die erste Hälfte konnte noch ausgeglichen gestaltet werden. Alle 3 Tore waren jedoch Eigentore. Nach 17 Minuten fiel das 1:0, der Ausgleich kam gleich nach dem Anstoß. Das 2:1 fiel kurz vor dem Halbzeitpfeiff. In der 2. Hälfte ging es mit dem Berga stark bergab, und die Tore für die Heimmannschaft fielen in regelmäßigen Abständen.

Kulikowski gelang zum 4:2 Zwischenstand ein schöner Treffer für die Gäste. Nach dem schnellen großen Rückstand in der 2. Hälfte gaben viele Spieler auf und Aushilfstormann Wedel konnte einem leid tun.

Aufstellung:

Wedel, Weise, Döhler, Geinitz, Bernhard, Haubenreißer, Fritzsche, Kulikowski, Frauenheim, König, Gentsch

Auswechselspieler:

Krauße, Jens, Rehnig

20.09.97 C-Jugend

Molsdorf : Berga1:8 (0:4)

Obwohl es ein Kleinfeldspiel war, gelang ein hoher Sieg mit schönen Toren. Vor allem wurden die Tore herausgespielt. Den torreigen eröffnete Pinther in der 6. Minute. Frauenheim, Rehnig und Henschel erhöhten bis zum Pausenstand. Auch in der 2. Hälfte 4 Bergaer Tore durch Haubenreißer, Frauenheim und 2 x Pinther waren die Torschützen. Beim Stand von 5:0 fiel der Treffer für Molsdorf.

Aus einer gute harmonisierenden Bergaer Mannschaft konnte besonders Rehnig als letzter Mann durch gute Pässe auffallen.

Aufstellung:

Krysiak, Rehnig, Döhler, Frauenheim, Haubenreißer, Henschel, Wedel, Pinther, Bernhard

21.09.1997 B-Jugend

Textil Greiz : Berga0:7 (0:2)

Ein überzeugender Sieg gegen eine stärker eingeschätzte Heimmannschaft. Nach anfänglichen Problemen in der Heimmannschaft klärte ein Doppelschlag von Mittenzwei in der 15. Minute und Pinther in der 20. Minute die Fronten. Bis zur Halbzeit wurden einige gute Möglichkeiten noch kläglich vergeben. Gleich nach der Halbzeit ergaben Tore von Rohde und Böttger die entgültige Entscheidung. Die restlichen Tore durch Böttger, König und Mittenzwei fielen in regelmäßigen Abständen. Einige gute Möglichkeiten wurden aber wiederum nicht genutzt.

In der 2. Hälfte wurde die Heimmannschaft nicht geprüft. Leider fehlten 3 Spieler unentschuldig. Neben seinen 2 Toren konnte Böttger insgesamt gefallen.

Aufstellung:

Strauß, Steiner, M., Günnel, Zöbisch, Rausch, Böttger, Pinther, Fischer, M., König, Mittenzwei, Rohde

Vogtländischer Altertumsforschender Verein**Einladung zur Herbstfahrt**

Auf Wunsch vieler Mitglieder und Freunde hat der VAVH in diesem Veranstaltungsjahr zusätzlich zu den traditionellen Exkursionen eine heimatkundliche Herbstfahrt in sein Programm aufgenommen.

Zum ersten Mal lädt er nun zu dieser Exkursion für Freitag, den 3. Oktober 1997, ein. Der Weg führt zuerst nach Mühlhoff zu einem Besuch der dortigen Heimatstube und einer fachkundigen Führung durch das alte Schloß. Nächstes Ziel ist dann Rothenacker, der Heimatort des „gelehrten Bauern“, mit einer Visite in der Gedenkstätte für Nikolaus Schmidt-Küntzel. Und ihren Abschluß findet die interessante Herbstfahrt schließlich mit einem Besuch der Stadt Tanna mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Wie bewährt erfolgt die Fahrt in Fahrgemeinschaften. Dazu bietet der VAVH um Information bei Mitfahrwünschen bzw. freien Plätzen an den Sitz des Vereins, das Museum Reichenfels, oder beim ABM-Stützpunkt in der Gartenstraße Hohenleuben (Tel. 036622 / 79325) bis zum 1. Oktober. Für Teilnehmer, die direkt fahren, ist der Treffpunkt 9.30 Uhr vor dem Mühltruffer Schloß. In Hohenleuben treffen sich die Teilnehmer um 8.00 Uhr am Markt.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder, Freunde und Interessenten wie immer herzlich eingeladen.

FWT**VdK-Information**

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Ehepartner herzlich zu unserer nächsten **VdK-Versammlung am Montag, den 13. Oktober 1997 um 14.00 Uhr** in die Räume der AWO-Berga, Gartenstr. ein.

Thema: VdK-Informationen
Vortrag über Desserts von Dr. Oetker mit anschließender Verkostung
Referentin: Frau Hartung aus Gera
Dr. Oetker-Produkteberaterin

VdK-OV Berga**ASV „Elsteraue Berga 1990“ e. V.**

Im August fand das traditionelle Sommerfest des Bergaer Angelvereins am Stau Waltersdorf statt. Da auch das Wetter mitspielte, war es eine gelungene Veranstaltung. Während am Vormittag das individuelle Angeln im Vordergrund stand, war es dann ab Mittag die Geselligkeit.

Auch in diesem Jahr waren wieder Sportfreunde aus Aarbergen als gerngesehene Gäste angereist. Der Bergaer Bürgermeister, Herr Jonas, überreichte dem Aarbergener Vereinsvorsitzenden ein Präsent.

Bei Putensteaks, Rostern, Rostbräteln und selbstgebackenen Kuchen verging der Nachmittag recht schnell. In vielen Gesprächen wurden schon Pläne für 1998 mit den Aarbergenern Anglern gemacht. Denn in diesem Punkt waren sich alle einig, daß die Partnerschaft der beiden Angelvereine auch im nächsten Jahr weitergeführt wird.

Dieser wunderschöne Tag klang mit einem gemeinsamen Abend im „Cafe Poser“ aus.

Der ASV Berga möchte sich auf diesem Wege herzlich bei der Stadtverwaltung Berga, der Fa. H. Göldner, der Fleischerei Oettler aus Waltersdorf und dem Ehepaar Hänel vom „Pölscheneck“ bedanken.

Weitere wichtige Termine des ASV:

11.10.97

Arbeitseinsatz Stau Waltersdorf
von 08.00 - 14.00 Uhr für Essen und Trinken ist gesorgt
Werkzeug ist mitzubringen!

24.10.97

wichtige Versammlung 19.00 Uhr Zollhaus

26.10.97

Abangeln 08.00 Uhr Stau Waltersdorf

Oktoberfest-Turnier vom 03. bis 05.10.1997

täglich von 7.00 bis 18.00 Uhr

Dressur- und Springprüfungen der Klassen E bis M

Freitag, 03.10.1997

19.00 Uhr Abendshow
Jump and Drive

Samstag, 04.10.1997

20.00 Uhr Bullriding-Meisterschaften
für jedermann
anschl. Tanzabend mit Livemusik

Es lädt ein der Reit- und Fahrverein
Gestüt „Elstertal“ Wolfersdorf e. V.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden

Endschütz - Letzendorf - Mosen - Wolfersdorf -

Wünschendorf

In diesem Monat feiern die Kirchgemeinden ein gemeinsames Erntedankfest. Die Erntedankgaben (bitte als Konserven und eingewecktes) sowie Geldspenden werden der Evangelischen Kindertagesstätte in Endschütz zur Verfügung gestellt.
Gott segne Geber und Gaben.

Musikalischer Erntedankfestgottesdienst

5. Oktober, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Sankt Veit
ausgestaltet vom Chor Sankt Veit und
der „Weimarer Liedertafel“

12. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Taufgottesdienst für Anre Dicke, Endschütz
14.00 Uhr Taufgottesdienst für Kevin Kunzmann,
Pfarrkirche Sankt Veit

19. Oktober - 21. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Predigtgottesdienst, Mosen
10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, Wolfersdorf

26. Oktober - 22. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Kirchweihgottesdienst, Pfarrkirche Sankt Veit
14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Untitz
19.00 Uhr Kirchweihgottesdienst, Endschütz

31. Oktober - Reformationstag

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst, Sankt Veit

Kirchenchor Sankt Veit

Proben: Montag, 13. und 27. Oktober, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Chronschwitz

Konfirmandenunterricht

Montag 17 Uhr - Gemeindehaus Cronschwitz
(Konfirmanden aus Wolfersdorf nehmen am Unterricht in Berga teil)

Kindergemeinde / Christenlehre

Montag 15.30 Uhr Gemeindehaus Cronschwitz
Dienstag 15.30 Uhr Gemeinderaum Endschütz

Seniorenkreise

Wünschendorf 01. Oktober, 14.30 Uhr
Endschütz 15. Oktober, 15.00 Uhr

Kloster Mildenfurth

05. Oktober 17.00 Uhr Konzert für Gesang, Flöte, Cembalo
11. Oktober 08.30 Uhr Morgenandacht zum Beginn der
Kreissynode
19. Oktober 17.00 Uhr Violoncello und Obertongesang

Vertretungsdienste

Vom 20. bis 25. Oktober, Vertretungsdienste über das Pfarramt
Göhren - Döhlen: Pfr. Friedhard Kummer (Tel. 036622 / 51298)

Das Evangelische Pfarramt Wünschendorf

(Pfr. E. F. Johannes Haak)
erreichen Sie: Tel. (03 66 03) 8 85 19

Kirchliche Nachrichten

Berga

Samstag, 04.10.1997
Bitte helfen Sie mit durch Ihre Gaben, durch Ihr Engagement,
unsere Kirche für den Erntedankgottesdienst zu schmücken!
von 9.30 bis 12.00 Uhr in der Kirche
Sonntag, 05.10.1997
09.30 Uhr Erntedankgottesdienst
Sonntag, 12.10.1997
09.30 Uhr Gottesdienst

Wernsdorf

05.10.1997
14.00 Uhr Erntedankgottesdienst

Albersdorf

12.10.1997
14.00 Uhr Erntedankgottesdienst

Seniorenkreis

Montag, 13. Oktober, 14.00 Uhr im Pfarrhaus

18. Oktober Gospel-Konzert in der Bergaer Kirche (Jugendchor aus Meißen)

Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,00 DM

im Vorverkauf im Pfarrhaus
bzw. am Samstag
in der Kirche

Aus der Heimatgeschichte

Der Bergmönch - eine Sagengestalt auch in unserer Region

Der Greizer Sagenforscher Rudolf Schramm hat vor Jahrzehnten in Akten auf dem Oberen Schloß den Bericht eines Kleinreinsdorfer Bergsteigers namens Stöckert aus den Jahren um 1750 entdeckt, der von einer angeblichen Begegnung mit dem „Bergmönch“, einem grauen Männlein, berichtet. Diesem wollte der abergläubische Bergmann leibhaftig im Stollen des „Silberbergs“ begegnet sein. Man kann dies ausführlicher in Rudolf Schramms noch zu DDR-Zeiten herausgegebener Sagensammlung nachlesen.

Der heutige „aufgeklärte“ Mensch mag diese Erzählung - sicher mit Recht - als Spinnerei eines allzu Phantasievollen abtun. Erfunden hat der wackere Steiger, übrigens ein Ahn des Verfassers dieser Zeilen, den „Bergmönch“ nicht. Das haben schon andere vor ihm getan. In der Beilage der OTZ vom 20. September 1997 erschien unter der Überschrift „Vom Mönch im Bergwerk“ eine Sage aus dem Raum Ilmenau. Diese berichtet, wie der „Bergmönch“ einen jungen, vorlauten Bergmann mit kräftigen Ohrfeigen bestraft. Die Autorin Christel Looks-Theile schreibt abschließend: „Nur in Thüringen soll der Bergmönch als Sagengestalt auftreten. Als seine Heimat war im Mittelalter der Harz bekannt. Dort besaßen Mönche das Kloster Walkenried mit Bergwerksanlagen. Die Mönche gewannen dem Erdreich viele Schätze ab. Als Harzer Bergleute nach Thüringen zogen, verbreiteten sie auf diese Weise auch die Sage vom Bergmönch“.

Der Kleinreinsdorfer Bergmann Stöckert stammte nachweislich aus dem Saalfelder Bergbaurevier. Und tatsächlich finden wir in dem Buch von Rudolf Drechsel „Sagen und alte Geschichten aus dem Orlagau“ (1934) unter der Nr. 224 eine Sage mit dem Titel „Der Bergmönch“. Diese lautet: „Noch nicht lange ist es her, da lebte bei Kamsdorf in den Bergwerken ein alter Mönch. Er soll garstig ausgesehen haben, denn er war klein und dick und hatte große Augen wie Käsenäpfe. Dabei war er aber sehr gutmütig. Ganz still hat er für sich in den Bergwerken mitgearbeitet und hat die Berg-Jungen abgelöst aber niemand hat mit ihm gesprochen. Alle Morgen mußte ihm ein Junge für einen Pfennig Semmeln mitbringen und auf einen bestimmten Platz legen. Einstmals lagen die Semmeln auch bereits auf diesem Platze, da kam ein anderer Junge, der dem Mönche etwas hatte antun wollen, und ... aß sie auf. Da hat es im Förderschacht von unten gerufen, die Eimer sollten heraufgezogen werden. Als diese nun oben angekommen waren(,) hat der Junge tot drin gegessen, der die Semmeln gegessen hatte. Der Mönch hatte ihm aus Rache den Hals umgedreht und ihn in den Eimer gedrückt.“

Sicher hat auch die aus Kamsdorf bei Saalfeld überlieferte Bezeichnung „Bergminchel“ (= Bergmönchlein) für eine Bockkäferart mit dem „Bergmönch“ der Sagen zu tun („Thüringisches Wörterbuch“ I. Band, 5. und 6. Lieferung, Berlin 1995, Spalte 694).

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

AOK - die Gesundheitskasse in Thüringen Zahnersatzzuschuß nicht gänzlich passé

Die AOK Thüringen leistet nach wie vor für ihre jüngeren Versicherten Zahnersatzzuschüsse, und zwar dann wenn „dritte Zähne“ wegen eines Unfalls, schwerer Mißbildungen oder einer schweren Allgemeinkrankheit erforderlich werden. Darauf macht die AOK in Greiz aufmerksam.

Im Rahmen des „Beitragsentlastungsgesetzes“ hat der Gesetzgeber Jugendlichen ab dem Jahrgang 1979 den Zuschuß zum Zahnersatz gestrichen. Begründung: Kindern und Jugendlichen werden seit Jahren umfassende zahnmedizinische Vorsorgemaßnahmen angeboten, die - so jedenfalls unterstellt es der Gesetzgeber - nunmehr „Früchte“ tragen und Zahnersatz überflüssig machen sollen.

Der Tag der Zahngesundheit steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Der junge Patient ohne Anspruch auf Zahnersatz - Neue Herausforderung in der Gruppen- und Individualprophylaxe“. Die AOK hält aus diesem Grund in ihrer Geschäftsstelle in Greiz eine Vielzahl von Informationsmaterialien bereit.

Faltblatt informiert über Vorsorgeprogramm

Je früher eine Krankheit erkannt wird, um so komplikationsloser kann sie behandelt werden und um so größer sind die Heilungschancen. Deshalb bietet die AOK in Greiz ein umfassendes Vorsorgeprogramm. Dazu gehören Früherkennungsuntersuchungen für Schwangere und das ungeborene Kind, Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche, Krebsvorsorgeuntersuchungen, Gesundheits-Check-up sowie Zahnvorsorge.

„Viele Versicherte wissen nicht, daß es diese Gesundheitsvorsorge zum Nulltarif gibt“, erläutert AOK-Geschäftsstellenleiterin Monika Strobel und teilt zugleich mit, daß soeben ein Faltblatt erschienen sei, das Auskunft über Inhalt und Ablauf der einzelnen Vorsorgemaßnahmen gibt. Das Faltblatt ist ab sofort kostenfrei in der AOK-Geschäftsstelle Greiz erhältlich.

AOK zahlt für werdende Mütter

„Grundsätzlich wird Mutterschaftsgeld für die letzten sechs Wochen vor der Entbindung, den Entbindungstag selbst und für die ersten acht Wochen nach der Entbindung gezahlt“, so Monika Strobel, AOK-Geschäftsstellenleiterin in Greiz. Bei Mehrlings- und Frühgeburten verlängerte sich diese Frist auf zwölf Wochen nach der Geburt.

Für die Zahlung des Mutterschaftsgeldes vor der Entbindung ist das Zeugnis des Arztes oder einer Hebamme notwendig, in dem der mutmaßliche Tag der Entbindung angegeben ist. Dieses Zeugnis darf aber erst eine Woche vor dem Beginn der Zahlung des Mutterschaftsgeldes ausgestellt werden. Hierbei wichtig: Arbeitet die werdende Mutter während der sechs Wochen vor der Geburt (Mutterschutzfrist), hat sie keinen Anspruch auf Mutterschaftsgeld. Wer zur Entbindung in die Klinik muß, zahlt für die Dauer des Klinikaufenthaltes bis maximal sechs Tage nach der Geburt nichts zu, so Frau Strobel.

Bitte haben Sie Verständnis!

Spezielle Platzierungswünsche sind zwar im Rahmen des Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.

- Ihre Anzeigenabteilung -

Impressum

„Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,

Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900

vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,

Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche

- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

Weida

Pfarrstraße 1

Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg

Brückengasse 14

Tel.: (036602) 2 23 19

Tag und Nacht erreichbar



Werbung
Werbung
Werbung
Werbung

Auffallen bringt
Kunden.

Mit einer Anzeige
kein Problem!

Licht
am Ende
des Tunnels

**Zaire, Afghanistan,
Sudan:** Menschen, die durch
Kriege oder Naturkatastrophen in
Not geraten, brauchen unsere
Unterstützung.

Ärzte ohne Grenzen hilft – schnell,
unbürokratisch und unabhängig von
politischen Machtspielen.

Wir bleiben auch dann, wenn
andere gehen.

Ein Lichtblick, der die Menschen
hoffen läßt.



**Für Menschen in Not.
Weltweit. Seit 25 Jahren.**

Bitte schicken Sie mir

☐ allgemeine
Informationen über
Ärzte ohne Grenzen

☐ das Faltblatt
„Interessiert an
einer Arbeit ohne
Grenzen“

Name

Straße

PLZ/Ort

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Adenauerallee 50, 53113 Bonn
Spendenkonto 97097
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

CeBIT AKTUELL

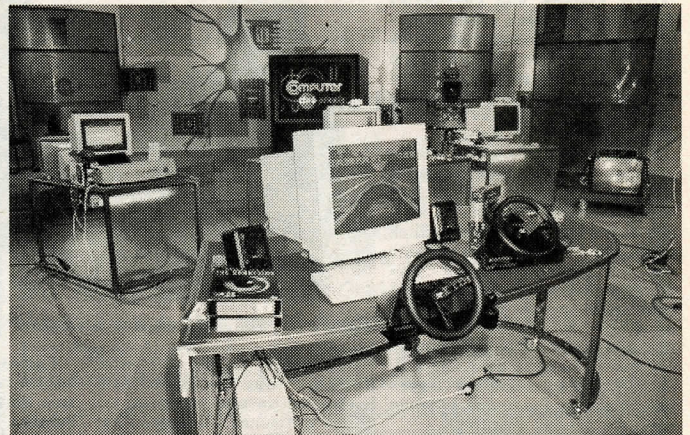
(wnp). Vom 13.-19. März 1997 öffnet die weltgrößte Messe für Informations- und Telekommunikationstechnik CeBIT in Hannover ihre Pforten. Seit 1970 hat sich die Zahl der Aussteller und der Besucher verzehnfacht: 1996 konnten über 6.500 Aussteller mehr als 600.000 Besucher begrüßen. In diesem Jahr sind 66 Länder vertreten. Die Messe ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

ARD und die ZDF-Tochter 3sat sind live vor Ort und gehen täglich auf Sendung. N3, der norddeutsche Heimatseher, meldet sich mit Moderator Peter von Sassen aus dem gläsernen Studio in Halle 17. Neben der Vorstellung von Messeschwerpunkten kommen Experten zu Wort und täglich wird eines der ausstellenden Länder präsentiert. Live-Schaltungen in die einzelnen Hallen runden das Zuschauerangebot ab. Auch

3sat und der WDR berichten von den Neuigkeiten auf der CeBIT. Das ZDF-Magazin WISO beschäftigt sich am 17. März unter anderem mit der Frage, wer für falsche Computer-Gebrauchsanweisungen haftet.

Täglich aktuelle Informationen rund um die Ausstellung bieten der NDR und 3sat auf dem Datenhighway unter „<http://www.computerzeitung.de>“ und „<http://www.3sat.com/neues.htm>“ an.

Fernsehen für Computerfans



(wnp). Neben den Sondersendungen zur CeBIT bieten die Öffentlich-Rechtlichen auch regelmäßig interessante Sendungen für wissbegierige Computerfans an. 3sat strahlt alle zwei Wochen montags „Neues ... – Die Computershow“ aus. Daneben hat die ZDF-Tochter jeden Donnerstag „Neues ... – Anwenderkurs“ im Programm. Hier werden Windows '95, Excel 7.0, Office '95 und Winword 7.0 vorgestellt. Der WDR stillt mit dem „Computerclub“ jeden Sonnabend den Wissensdurst seiner EDV-interessierten Zuschauer. Und das ZDF rundet das Angebot mit dem Online-Magazin „NetNite“ jeden Monat an einem Freitag ab.

Foto: WDR

Pay-TV und seine Achillesferse

(wnp). Mit den sogenannten „Pay-TV Decodern“ hatten kommerzielle Sender wie z.B. Premiere eine sensationelle Idee, wie das Sender-Säckel regelmäßig aufzufüllen ist: Spielfilme und Fußballspiele nur für extra zahlende Zuschauer. Das war eine neue Herausforderung für Computer-Experten. Bald hatte der Hamburger „Chaos Computer Club“ den Dreh raus, wie auch ein armer Schlucker mit einer Portion Bastel-Leidenschaft das Programm genießen könnte – ohne zu zahlen. Ob neue Techniken jemals gegen hartnäckige Tüftler gefeilt sein werden, darf bezweifelt werden. Eine Technik ist eben nur so gut wie ihre Erfinder.

Tips und Infos für Verbraucher

Public Relations Anzeigen



Riesiger Partylöwe-zu gewinnen: Ultimative Partylöwen-Sticker nur bei duplo und hanuta

Achtung aufgepaßt! Die Partylöwen sind los! Sie sind zum Brüllen komisch, aber jeder weiß sofort: die gibt es wirklich. Die Partylöwen von duplo und hanuta sind echte Typen, die jeder kennt.

Wer hat nicht in seinem Bekanntenkreis

einen Harry Handy, der ohne sein Handy nicht der wäre, der er ist. Und wenn einer zu viel über Autos redet, dann bekommt er schnell 'mal einen Speedy Spoiler hingeklebt. Die 20 verschiedenen Partylöwen gibt's nur bei duplo und hanuta!

Und zum Sammeln gibt's den ultimativen Partylöwen-Kalender '98 mit vielen total ausgeflippten Partyideen. Damit echte Partylöwen immer dort sein können, wo die beste Party steigt.

Fehlende Motive können gegen Voreinsendung von DM -10 pro Bild plus DM 1,- Rückporto in Briefmarken beim FERRERO-



© Ferrero 1997

Bilderdienst, Kennwort „Partylöwen“, 63062 Offenbach, bestellt werden.

Für absolute Partylöwen-Fans gibt's noch einen Knüller: duplo und hanuta verlosen einen riesigen Plüsch-Partylöwen (1,20 m)! Außerdem gibt's noch 10 kleine Plüsch-Partylöwen! Bis zum 31.10.1997 anrufen und gewinnen:

Telefon: 069/98 97 98

Viel Glück und schon jetzt viel Spaß mit den löwenstarken Partystickern wünschen duplo und hanuta!

Ebenfalls beim FERRERO-Bilderdienst gibt's den Partylöwen-Kalender '98 gegen DM 3,- Versandkosten in Briefmarken.



Alte Leipziger Versicherungstips:

Sicherheit – wie das Leben auch spielt!

Lebensversicherungen werden häufig in jungen Jahren abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt weiß man natürlich noch nicht, wie das Leben verläuft. Private und berufliche Veränderungen führen meist zu einem erhöhten Versicherungsbedarf. Deshalb hat die Alte Leipziger jetzt eine „Nachversicherungsgarantie“ für Lebensversicherungen eingeführt. Damit können Sie Ihren Versicherungsschutz ohne erneute Gesundheitsprüfung erweitern.

Bei Erhöhung der Versicherungsleistungen ist eine abermalige Gesundheitsprüfung üblich. Bei verändertem Gesundheitszustand kann der gewünschte Versicherungsschutz dann abgelehnt oder nur zu ungünstigeren Konditionen vereinbart werden.

Die Alte Leipziger bietet mit der „Nachversicherungsgarantie“ eine besonders kundenfreundliche Regelung. Der Clou: Ohne erneute Gesundheitsprüfung kann der Versicherungsschutz während der Vertragslaufzeit erhöht werden. So können Sie Ihre Altersversorgung später problemlos ausbauen und Ihre Angehörigen angemessen absichern. Die Nachversicherungsgarantie gilt bei Heirat, Geburt oder Adoption eines Kindes, Erwerb einer Immobilie, Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit, Überschreiten der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung sowie im Scheidungsfall. Ein Antrag innerhalb der ersten sechs Monate nach dem Ereignis genügt.

Übrigens: Aufstocken können Sie Ihre Lebensversicherung bei der Alten Leipziger in regelmäßigen Abständen auch ohne besonderes Ereignis. Natürlich brauchen Sie auch dafür keine erneute Gesundheitsprüfung. Die „Nachversicherungsgarantie“ selbst kostet Sie im übrigen keinen Pfennig mehr.

Mehr über die Lebensversicherungen der Alten Leipziger erfahren Sie beim Unternehmensverbund Alte Leipziger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 1660, 61406 Oberursel, Telefonnummer 06171/ 663704 (von 8 Uhr bis 16 Uhr); Fax-Nr. 06171/664880.

Clarlet® Business von Carl Zeiss:

Das Leseglas, das weit mehr näher bringt!

Wer kennt es nicht, das Problem mit der Lesebrille: Nur ein relativ kleiner, eng begrenzter Tiefenbereich kann scharf überblickt werden. Schon beim Blick von der Computer-Tastatur zum Bildschirm oder zum Skript wird alles undeutlich. Clarlet® Business, das neue Nahglas von Carl Zeiss, verschafft da Abhilfe.

Dieser neue Brillenglastyp ist so gestaltet, daß ein Entfernungsbereich von ca. 0,35 m bis 1,2 m mühelos deutlich überblickt werden kann. Dabei gleitet der Blick sanft, ohne störende Trennkante und bei natürlicher Kopf- und Körperhaltung von einem Objekt zum anderen. Ob beim Hobby, Arbeiten oder Spielen, Clarlet® Business bietet hohen Sehkommfort und mehr Chancen: denn wer z. B. beim Kartenspiel seinem Gegenüber nicht in die Augen schauen kann, hat schnell ausgereizt.

Durch ein spezielles Flächen-design ist Clarlet® Business deutlich schlanker als ein herkömmli-



Zug um Zug klarer Durchblick mit Clarlet® Business von Carl Zeiss!

ches Leseglas. Zudem ist Clarlet® Business aus hochwertigem, leichtem Kunststoffmaterial mit bester optischer Güte gefertigt. Das Ergebnis ist ein dünnes, leichtes und angenehm zu tragendes Brillenglas.

Lassen Sie sich bei Ihrem Augenoptiker individuell und ausführlich zum Einsatz von Clarlet® Business beraten. Er führt auch die fachmännische Anpassung durch, so daß Sie den ganzen Komfort von Clarlet® Business genießen können.

Frauen und die erste Blasenschwäche

Bei der ersten Blasenschwäche fallen Frauen aus allen Wolken. Dabei ist dieses Leiden z. B. nach Geburten ausgesprochen häufig und zum Glück meist auch nur von begrenzter Dauer. Und – gegen Blasenschwäche kann frau was tun.

Am Anfang ist meistens die Beckenbodenmuskulatur geschwächt und die kann mit einem speziellen Training wieder fit gemacht werden. Am unangenehmsten ist die Angst der Betroffenen vor Flecken auf der Kleidung und Geruchsbelästigung. Da liegt es für viele Frauen nahe, sich mit Watte oder Damenbinden zu behelfen. Gut gedacht, aber falsch gemacht. Denn natürlich ist eine Damenbinde für einen ganz anderen Zweck gemacht.



Ideal bei Blasenschwäche sind Produkte wie Tena, die Ihr Apotheker oder Sanitätsfachhändler bereithält. Sie sind so klein wie eine Damenbinde, aber viel, viel sicherer. Denn mit ihrem Superabsorber können sie auch dünne Flüssigkeit speichern und trotzdem trocken auf der Haut liegen.

Muster dieser Produkte hat ebenfalls Ihr Apotheker oder Sanitätsfachhändler. Sie können aber auch ganz diskret und zum Nulltarif die Tena-Hotline 0130-4540 anrufen. Die Damen am anderen Ende wissen alles über Blasenschwäche. Sie senden Ihnen gerne Muster und auch die eingangs erwähnte Gymnastik-Anleitung zu. Wie gesagt, gegen Blasenschwäche kann frau einiges tun.

Foto: TENA

Inform

Verlags GmbH & Co KG

 In den Folgen 43
 98704 Langewiesen

**Ihr Anzeigenfachberater
 Herr Gunter Fritzsche**

 steht Ihnen gern für Ihre
 Werbefragen zur Verfügung.

*Sie erreichen mich über die
 Inform-Verlags GmbH & Co KG*
in Langewiesen

 Tel. 03677/80 00 58 • Fax 03677/80 09 00
 oder privat Tel. u. Fax: 03744/21 61 95

In eigener Sache:

 Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der
 Schreibmaschine.
 Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.

 Für die zahlreichen Glückwünsche und
 Geschenke zu meinem

Schulanfang

 möchte ich mich, auch im Namen
 meiner Eltern, bei allen Verwandten,
 Freunden, Nachbarn und Bekannten
 herzlich bedanken.

Oliver Rodert

Wolfersdorf, im August 1997

*Die „kleinen“ Zeitungen
 mit der großen Information!*
Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

Anzeige

Abriß der Geschichte der Firma Pawellek

Im Jahre 1919 wagte Albert Pawellek, der Urgroßvater des heutigen Geschäftsinhabers den Schritt in die Selbständigkeit und eröffnete mit Erlangung des Meistertitel als Goldschmied im oberschlesischen Königshütte ein Goldschmiedegeschäft.

Nur knappe 15 Jahre später, im Jahr 1933, konnte er seinem Sohn Herbert schon eine kleine Goldschmiedefabrik mit ca. 60 Angestellten als Start zur Geschäftsübernahme übereignen. Herbert Pawellek erweiterte das Unternehmen noch um 3 weitere Einzelhandelsgeschäfte, konnte aber sein Werk nicht fortsetzen, da er und seine Familie 1945 aus seiner Heimat vertrieben wurde. Nach Flucht vor der Roten Armee und 2jähriger Kriegsgefangenschaft fand er mit seiner Frau Erna in Weida eine neue Heimat. Hier eröffnete er in der Brüderstraße am 1. Oktober 1947 ein Uhrmacher- und Goldschmiedegeschäft, welches bis zum heutigen Tage bestand hat. Sohn Dieter trat ebenfalls in die Fußstapfen des Vaters und führte die Familientradition fort, indem er ebenfalls nach Erlangen des Meistertitels ein Geschäft in der Johannissgasse in Gera eröffnete. Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb der Vater des jetzigen Geschäftsinhabers, ein Jahr später, 1973, sein Vater Herbert. Seine Frau Erna führte dann das Geschäft weiter und so wuchs ihr Enkel Heiko, der bei ihr ohne Eltern groß wurde, in das Geschäftsleben hinein. Trotz der geschäftsfeindlichen Politik der DDR Zeit gelang es ihm den Meistertitel als Uhrmacher zu erlangen und konnte so nach kurzer Umbau- und Renovierungszeit das Geschäft ab September 1989 in der 4. Generation weiterführen.

Als Dank an die über Jahrzehnte treue Kundschaft und als Erinnerung an die Geschäftsgründung am 1.10.1947 in Weida führt die Fa. Pawellek nun ab 1.10.97 einen 14tägigen Sonderverkauf durch, bei dem alle Artikel mit einem 20% - 50%igen Preisnachlaß zu erhalten sind.

Ab 1.10.97 ist es offiziell:
 50 Jahre Uhren & Schmuck
 H. Pawellek
 Das heißt: 50 Jahre Kompetenz u. Tradition!

Unser Dankeschön an Sie:
 Unser gesamtes Uhren- & Schmucklager
 20%-30% bis 50% reduziert! ... und
 viele Überraschungen.
 Das kann sich sehen lassen, und da
 sollten Sie nicht fehlen ...

Jubiläumspreise warten nicht, deshalb heute schon die Geschenke für morgen planen! Eine solche Gelegenheit für Ihr persönliches PREIS-SCHNÄPPCHEN gibt es bei Pawellek nur alle 25 Jahre!

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr
 Samstag 4.10.97 bis 16.00 Uhr

H. Pawellek

 Goldschmiede & Uhrmacherei • seit 1947 in Weida
 Brüderstraße 10 • 07570 Weida/Thür. • Tel. 036603/6 26 09

Zur Fußball-WM '98 nach Frankreich

Fußball hautnah!



Wolfgang Vieten (2.v.r.) beim Talk mit Klaus Allofs, Bernd Trautmann, Uwe Seeler

Im Sommer 1998 regiert wieder weltweit König Fußball, wenn mit dem Eröffnungsspiel am 10. Juni die 16. Weltmeisterschaft in Frankreich beginnt. Immerhin 64 Spiele stehen auf dem Programm, da erstmals 32 Mannschaften an den Start gehen dürfen. Mit Spannung wird die Auslosung der WM-Gruppen am 4. Dezember in Marseille erwartet.

WM-Tickets garantiert

Einmal live dabeizusein – diesen Wunsch können sich im nächsten Jahr alle Fußballanhänger erfüllen. WM-Reisen mit garantierten Eintrittskarten bietet Vieten Tours. Vom WM-Komitee wurde das Düsseldorf Unternehmen zum offiziellen deutschen Reiseveranstalter der letzten WM ausgewählt. 2.200 Mitfahrer waren von der USA-Rundreise begeistert – genauso wie 1.100 Fans von der EM '96 in England.

Das Formel 1-Erlebnis: Schumi & Co. live

Einmal ein Formel 1-Rennen live vor Ort zu erleben, ist für jeden echten Motorsport-Fan ein Ereignis der Extraklasse. Nicht nur die europäischen Klassiker, wie die Rennen von Monaco, Imola oder Silverstone, sondern selbst entfernte Ziele, wie der Grand-Prix-Auftakt 1998 im australischen Melbourne, befinden sich im Programmangebot von Vieten Tours.

Der Reiseveranstalter kennt sich bestens an den Austragungsorten und Rennstrecken der Formel 1 aus. So ist der Sportfan immer nah am Geschehen, wenn Schumacher, Frentzen & Co. weltweit über die Pisten jagen. Und das, ohne Tribünenkarten und Unterkünfte selbst organisieren zu müssen. Es werden auch nur die Tickets ohne Arrangement vermittelt, wie zum Beispiel für Hockenheim und den Nürburgring.

Weitere Auskünfte bei Vieten Tours unter Telefon 0211-17 7000 oder Fax 0211-17 700 17.

Persönlicher Kontakt zu Fußballstars

Auch für Frankreich kann der Fußballfan aus acht verschiedenen Touren auswählen. Angefangen von 3-Tage-Arrangements zu jedem deutschen Spiel bis zur 32-tägigen WM-Gesamtreise reicht die Angebotspalette. Vieten Tours bietet neben dem Besuch der Spiele den persönlichen Kontakt zu den Fußballstars. Nach jedem Spiel werden eine VIP-Party mit buntem Unterhaltungsprogramm sowie Interviews und Autogrammstunden organisiert, um aus erster Hand Insiderwissen zu erhalten. Außergewöhnlich sind auch die Locations der VIP-Partys: Eine Party findet z. B. in einer Stierzuchterarena statt.

Nähere Informationen zur WM und zu anderen Sportreisen bei Vieten Tours, Bagelstr. 85, 40479 Düsseldorf, Tel. 0211-17 7000, Fax 0211-17 700 17.



Mit Bundesligatrainer Peter Neururer auf Reisen



Seit zwei Jahren begleitet Peter Neururer mit Vieten Tours die Nationalmannschaft bei fast allen Auswärts-Länderspielen. Höhepunkt war die Europameisterschaft in England. Von seinem Fußballverstand und seinen Entertainer-Qualitäten haben sich die mitreisenden Gäste wiederholt bei Talkrunden und persönlichen Gesprächen überzeugen können. Er sorgt auch für die Kontakte zu anderen Trainern, Ex-Nationalspielern und Bundesligastars, die der Kunde ganz selbstverständlich im Fanbus trifft. Die Original-Mannschaftsbusse der meisten Bundesligavereine fahren bei der WM für Vieten Tours. Nicht nur die sportlichen Ereignisse, sondern auch das ausführliche Rahmenprogramm sind für Neururer ausschlaggebend für seine Reiseplanungen mit dem Düsseldorf Experten: „Ich freue mich schon jetzt auf die WM '98 in Frankreich und Olympia 2000 in Sydney, aber auch auf die Länderspiele mit Vieten Tours.“

Bei den Jahrtausendspielen in Sydney kann jeder dabeisein

Sparen für Olympia 2000

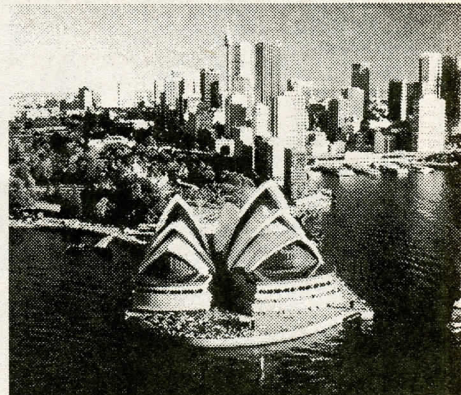
„Dabeisein ist alles“ lautet das Motto der Olympiabegeisterten, die den Verein „Sydney 2000“ gegründet haben. Zu ihnen zählen auch Bundesligatrainer Peter Neururer, die vierfache Olympiasiegerin im Schwimmen Kornelia Ender und Reck-Weltmeister Eberhard Gienger. Ziel der Vereinsmitglieder ist es, die olympischen Wettkämpfe in genau drei

Jahren live miterleben und einen faszinierenden Kontinent kennenzulernen.

Um den Besuch in Australien erschwinglich zu gestalten, wurde ein Sparmodell entwickelt, bei dem interessierte Mitglieder individuell einen Betrag ab 100 Mark monatlich zu günstigen Konditionen anlegen können. Erst 1999 steht für jeden einzelnen die Entscheidung an, ob er ein Jahr später das Ersparte für die Olympiareise oder eine private Anschaffung ausgeben möchte.

Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Beitreten kann natürlich auch, wer nicht sparen möchte. Alle Mitglieder erhalten neben dem regelmäßigen Vereinsbrief „Sydney-Newsletter“ Einladungen zu Info-Treffen, Sportveranstaltungen und Diskussionsrunden mit Spitzensportlern.

Dazu Paul Langrock vom Vorstand des Vereins: „Die weite Reise nach Australien tritt bestimmt niemand nur für den Besuch der Spiele an. Man möchte doch auch Land und Leute ken-



nenlernen – und dafür gibt's ein vielseitiges Besichtigungsprogramm. Wir haben sogar Mitglieder, die zu Silvester 1999 in Australien den Sprung ins nächste Jahrtausend feiern wollen!“

Die Kontaktadresse für weitere Informationen: Reisegemeinschaft Sydney 2000 e.V., c/o Paul Langrock, Düsselthaler Str. 48 B, 40211 Düsseldorf.

Petra Vieten sorgt für die „Prominenz“

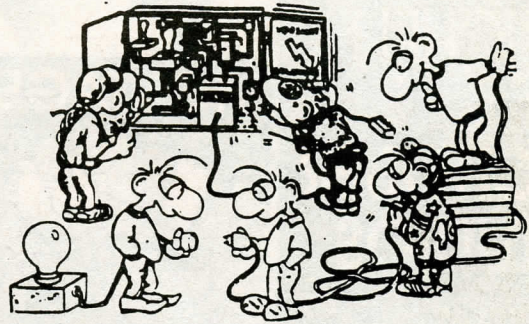
Petra Vieten, Geschäftsführerin von Vieten Tours und den Fernsehzuschauern als Moderatorin und Schauspielerin (z.B. als Arzthelferin Corinna in der „Lindenstraße“) bekannt, pflegt die guten Kontakte zur Prominenz aus Sport, Show und TV. So sorgte sie dafür, daß in Atlanta ehemalige und aktuelle Medaillengewinner als Gäste im Olympiacamp von Vieten Tours ein- und ausgingen oder daß Uwe Seeler als Delegationsleiter der Nationalmannschaft zwei Stunden vor dem EM-Finale exklusiv Insiderwissen und Mannschaftsaufstellung verriet. Auch ein Boxtraining mit Weltmeister Dariusz „Tiger“ Michalczewski oder eine Party mit Heino und Mike Krüger waren dank ihrer Initiative Höhepunkte vergangener Sportreisen.



Damit es nicht zu „spannend“ wird.

Hände weg vom Selbermachen!

Das Elektrohandwerk garantiert die sicherste Verbindung!



- Reparaturen und Installation
- Alarm- und Brandmeldeanlagen
- Haushaltgeräte-reparatur
- Elektroheizung
- Elektrogeräte
- Leuchtenfachhandel

ELEKTRO Stöltzner

07980 Wernsdorf Nr. 20a

Tel: 036623/2 04 44 - Tel./Fax: 2 52 71

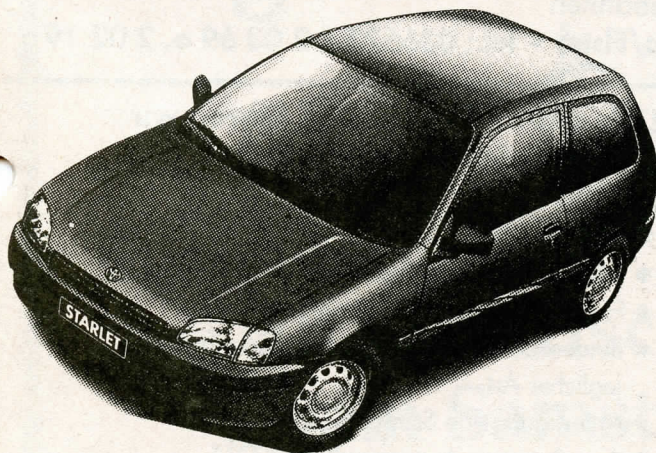
Geschäft Berga • Am Markt 7 • Telefon: 2 56 35



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.

Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langwiesen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900

Jetzt supergünstig:



Der neue Starlet. (J)

Sicherheit wird bei unserem kleinen Stadtflietzer großgeschrieben: ● Airbag ● Gurtstraffer ● Seitenaufprallschutz ● Sicherheitskarosserie - serienmäßig. Dazu: ● geteilt (60 : 40) umklappbare Rücksitzlehne ● 16 Ventile und vieles mehr - serienmäßig.

Sicher? Sicher?

Schon ab

16.800,- DM

incl. Überführung

Kommen Sie zum Probefahren. Ihren Gebrauchten nehmen wir in Zahlung.

*Autohaus
Daßlitzer Kreuz*

Inh. Ulrich Körner
07980 Daßlitz/Greiz

Tel. und Fax 03 66 25 / 2 05 81
oder 2 05 85



TOYOTA

KÜCHEN

SCHOBER

STUDIOS

WOHNEN

MONTAGE?



... überlassen Sie das lieber uns!
Einfach inclusive!

RONNEBURG • Herrengasse 9 • Telefon 2 30 51

Familienfreundliche Mietwohnungen in Teichwolframsdorf

3 Zimmer, Küche, Bad, 70 m² + 4 Zimmer, Küche, Bad, 85 m². Alle Wohnungen mit Balkon in Südlage und Panoramablick ins Grüne. Top-Grundriß gute Bauqualität, Kinderspielplatz. Neubau bezugsfertig: 12/97, 6/98, Miete: 8,50 DM/m² + NK, öffentlich geförderte Wohnungen.

Info: Gemeindeverwaltung Teichwolframsdorf.
Tel. (036624) 20 20 30

Besuchen Sie unser neues

KÜCHEN BÄDER STUDIO

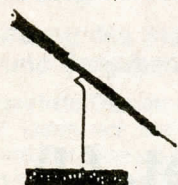
Reinhard Bachmann & Sohn OHG
Tischlerei u. Möbelhandel
Dorfstr. 16 • 07980 Albertsdorf
Tel. 036623/3 10 00

Unser Geschäft befindet sich in
Berga August-Bebel-Str. 20
gegenüber vom Bahnhof

Ihr Profi für maßgerechte Küchen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

INSERIEREN BRINGT GEWINN

INSERIEREN BRINGT GEWINN! BEACHTEN SIE DIE ANGEBOTE UNSERER INSERENTEN!



H. Kretzschmar

Papier - Büro - Spiel - Modelleisenbahnen
Bahnhofstraße 19 • 07980 Berga/Elster • Tel.: 036623 / 2 03 69 o. 2 02 19

**Die Tradition des Geschäftes von 1927 bis 1967 fortsetzend, führen wir
ab sofort folgende Dienstleistungen zusätzlich für Sie aus:**

Annahme von:

- ◆ Chemische-Reinigung bzw. Schnellreinigung von Garderobe jeglicher Art
- ◆ Lederreinigung, Reinigung, Auffrischen und Nachfärben von Lederbekleidung
- ◆ Wäsche schrankfertig / Heißmangelwäsche
- ◆ Schuhreparatur (Damen/Herren/Kinder)
- ◆ Schleifarbeiten jeglicher Art (Messer, Scheren, Sägen, Beile, Äxte, Sägeblätter, Kettensägen, Gartenscheren, Schreddermesser, Rasenmähermesser)
- ◆ Änderungsschneiderei jeglicher Garderobe und Wäsche einschl. Lederschneiderei
- ◆ Deckenspannerei
- ◆ Pelzreinigung / Teppichreinigung / Polstermöbelreinigung

Ausführung von:

- ◆ Kopieren von Schriftstücken
- ◆ Faxen von Schriftstücken weltweit
- ◆ Bindearbeiten mit Bindings von Schriftstücken jeglicher Art
- ◆ Anfertigung von Stempeln jeglicher Art
- ◆ Annahme von Annoncen für die OTZ
- ◆ Annahme von Buchbestellungen, einschl. Lehrbücher und Fachbücher für die Ausbildung
- ◆ Briefmarkenverkauf
- ◆ Geschenkverpackung auch für nicht bei uns gekaufte Waren

Wir wünschen nachträglich allen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern sowie dem gesamten Personal der Schule in Berga und Umgebung ein gutes und gesundes Schuljahr.